

## INHALTSVERZEICHNIS

FestiWall: Vielfältiges Programm zur Europäischen Mobilitätswoche	2
Vom Theater-Workshop zum Malkurs: Über 100 Kreativkurse in der VHS	4
Interkulturelle Woche feiert Eröffnungsfest auf dem Südwall	6
Rund 25 Vereine erhalten Förderung aus „Krefeld macht Sport“	8
Probealarm des Sirennennetzes und bundesweiter Warntag	10
Zoo Krefeld: Roter Panda steht beim Artenschutztag im Mittelpunkt	12
Angebote der Volkshochschule	14
Meldungen	15



## **FestiWall: Vielfältiges Programm zur Europäischen Mobilitätswoche – Mobilitätsmarkt, Beteiligung, Führungen und Radtouren**

Wie bereits im vergangenen Jahr findet auch 2024 die große FestiWall-Woche im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche von Montag, 16., bis Sonntag, 22. September, statt. In diesem Jahr steht sie europaweit unter dem Motto „Straßenraum gemeinsam nutzen“. Neben diversen Kultur- und Unterhaltungsveranstaltungen gibt es im Rahmen des FestiWalls auch einen Programmteil, der sich ausschließlich mit Themen der Mobilität befasst.

Die größte Veranstaltung ist in diesem Zusammenhang der „Mobilitätsmarkt“, der mit der Abschlussveranstaltung des diesjährigen Stadtradelns kombiniert wird. Am Donnerstag, 19. September, zeigen zwischen 16 und 19 Uhr verschiedene Aussteller aus dem Zwei- und Dreirad-Bereich ihr Angebot auf der Aktionsfläche am Westwall. Außerdem wird es Teststrecken für E-Scooter, E-Lastenfahräder, E-Bikes und Pedelecs sowie Informationen zu Sharingangeboten geben. In diesem Rahmen werden gegen 17 Uhr auf der Abschlussveranstaltung zum Stadtradeln die fahrradaktivsten Teilnehmenden ausgezeichnet. Die Polizei Krefeld bietet zudem die Möglichkeit, das eigene Fahrrad kodieren zu lassen.

Während der gesamten Europäischen Mobilitätswoche und darüber hinaus findet außerdem eine große Umfrage zu Mobilitätsbedarfen statt. Speziell geht es um die Meinungsabfrage zu Sharing-Angeboten, um mögliche Standorte und um das Mobilitätsverhalten der Krefelderinnen und Krefelder: Welche Sharing-Angebote wünschen sie sich für die Stadt? Wo sollen diese angesiedelt werden? Welche Bedingungen müssen sie erfüllen, um attraktiv zu sein? Die Umfrage ist von Sonntag, 15. September, bis Dienstag, 15. Oktober, auf [www.krefeld.de/mobilfrage](http://www.krefeld.de/mobilfrage) oder im Beteiligungsportal der Stadt Krefeld (<https://beteiligung.nrw.de/portal/krefeld>) abrufbar. Die Umfrageergebnisse sollen

in die Entwicklung eines bedarfsgerechten Netzes einfließen, denn die Stadt plant im gesamten Stadtgebiet kleinere und größere Mobilstationen einzurichten.

Darüber hinaus bietet die Stadt unterschiedliche Führungen zum Thema Mobilität an. Am Mittwoch, 18. September, findet um 18 Uhr ein Stadtspaziergang unter dem Motto „Westwall im Fokus“ statt. Zu Fuß wird der Westwall gemeinsam mit den Stadtplanern erkundet. Anregungen der Teilnehmenden fließen in das Wettbewerbsverfahren zur Umgestaltung des Westwalls mit ein. Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Treffpunkt zur Führung ist vor dem Kaiser-Wilhelm-Museum. Am Donnerstag, 19. September, gibt es um 15 Uhr eine Architekturführung auf den vier Wällen. Diese wird von der Unteren Denkmalbehörde geleitet. Viele Gebäude an den vier Wällen stehen unter Denkmalschutz. Die Experten zeigen Besonderheiten und informieren über Veränderungsprozesse. Auch hier ist der Treffpunkt vor dem Kaiser-Wilhelm-Museum. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Auch Radtouren werden im Rahmen des FestiWalls durch den ADFC angeboten. Mit dabei ist zum Beispiel eine 25-Kilometer Abendradroute, eine Lastenrad-Tour oder eine 55 Kilometer-Tour unter dem Titel „Die Krefelder Grüngürtel-Radrunde“, die auf dem Knotenpunktnetz durch Krefelds grüne Stadtteile führt. Alle Informationen zu den genauen Terminen und Anmeldekonditionen sowie zum weiteren Programm des FestiWalls gibt es online unter [www.krefeld.de/festiwall](http://www.krefeld.de/festiwall).

**Hinweis an die Redaktionen:**

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über [nachrichten@krefeld.de](mailto:nachrichten@krefeld.de) angefordert werden. ◀

## **Vom Theater-Workshop zum Malkurs: Über 100 Kreativkurse in der VHS – Programmbereich Kultur und Kreativität mit vielschichtigem Angebot**

Mehr als 100 Kreativkurse – vom Malen und Zeichnen über Fotografieren bis zum Theaterspielen – bietet die Volkshochschule (VHS) Krefeld in ihrem Programmbereich Kultur und Kreativität zum Herbstsemester an, das am 2. September, begonnen hat. Unter den 30 Mal- und Zeichenkursen im VHS-Haus am Von-der-Leyen-Platz sowie in den Stadtteilen Hüls und Fischeln können Interessierte zwischen verschiedenen Techniken wählen, zum Beispiel Aquarell, Öl oder Acryl. Die Teilnehmenden erhalten dabei immer elementare Kenntnisse über Bildaufbau, Perspektive, Farbspektrum und Materialauswahl. Die Fotografie-Kurse vermitteln von der Kameratechnik bis zur Bildgestaltung alle wichtigen Kenntnisse. Foto-Exkursionen führen darüber hinaus in den Landschaftspark in Duisburg oder in den Düsseldorfer Medienhafen. Außerdem gibt es Kurse in Bridge, Silberclay, Glasbearbeitung, Patchwork, Häkeln, Stricken und Nähen.

Ein Theater-Workshop am Wochenende von Samstag, 5., bis Sonntag, 6. Oktober, soll Interessierten –ob mit oder ohne Erfahrung – einen Zugang zu kreativen Entdeckungen und lebendigen Darstellungen öffnen. Hierbei können sie ihre schauspielerischen Fähigkeiten entdecken oder verbessern. Schauspielerin und Theaterpädagogin Maren Gambusch erklärt die Grundlagen des Schauspielens, Theater Techniken und die Kunst der Improvisation. Der Kurs in der Fabrik Heeder an der Virchowstraße 130 kostet 69 Euro und umfasst 15 Unterrichtsstunden. Das Kopfkino regt der siebenteilige Kurs „Creative Writing für angehende Schriftstellerinnen und Schriftsteller“ an. Ab Dienstag, 24. September, von 19.15 bis 21.30 Uhr bieten die Dozenten Marcus Meisenberg und Sandra Röttges-Paslack, beide selbst Roman- und Hörspielautoren, eine Mischung aus kreativen Schreibübungen und Theorie an. Die Teilnehmenden lernen, wie sie aus einer

ersten Idee eine Geschichte formen und spannenden Handlungen sowie überzeugende Figuren entwickeln. Das Kursentgelt beträgt 110 Euro.

Einen siebenstündigen Grundkurs zur Mundharmonika respektive Blues Harp präsentiert am Samstag, 14. September, ab 10 Uhr Dieter Kropp. Der Autor zahlreicher Lehrwerke ist seit 1986 Profimusiker und gehört zu den versiertesten Blues-Harp-Spielern Deutschlands. Er lehrt in diesem Workshop für 66 Euro Grundtechniken, die Teilnehmende zu Hause leicht nachspielen und variieren können. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Eigene Instrumente können mitgebracht werden, ebenso stehen passende Mundharmonikas für 35 Euro im Kurs zum Verkauf.

Zum Programm im neuen Herbstsemester gehört auch eine Erkundungstour durch den Düsseldorfer Stadtteil Oberkassel. Am Freitag, 20. September, stellt der Kunst- und Architekturhistoriker Klaus Siepmann die aus der Ursprungszeit stammenden Straßenzüge mit den interessantesten Wohnhäusern und Sakralbauten vor. Neben dem kleinen Heiligenhäuschen aus dem 18. Jahrhundert und der neoromanischen Kirche St. Antonius erkunden die Interessierten auch die ehemaligen Wohn- und Atelierhäuser von zum Beispiel Otto Pankok, Joseph Beuys oder Gustav Gründgens. Der Spaziergang von 14 bis 16 Uhr kostet 20 Euro, Treffpunkt ist am Luegplatz 3. Anmeldungen zu allen Veranstaltungen sind unter Telefon 0 21 51 / 86 26 64, online unter [www.vhs.krefeld.de](http://www.vhs.krefeld.de) oder via E-Mail an [vhs@krefeld.de](mailto:vhs@krefeld.de) möglich. ◀

## **Interkulturelle Woche feiert Eröffnungsfest auf dem Südwall – Am 21. September beginnt die IKW mit dem Motto „Räume schaffen“**

Wenn am Samstag, 21. September, die Interkulturelle Woche (IKW) eröffnet wird, verwandelt sich der Mittelstreifen des Südwalls in eine bunte, internationale Kulturzone. Auf einer Bühne tanzen Menschen zu traditionellen Liedern. An den Essensständen gibt es landestypische Gerichte aus der ganzen Welt. Und diverse Akteure stellen ihre vielfältige Arbeit und Kultur vor. Das Kommunale Integrationszentrum (KI) der Stadt Krefeld hat in Zusammenarbeit mit dem Verbund Krefelder Migrant\*innenorganisationen (VKMO) ein Programm zusammengestellt, das Information, Unterhaltung, Bildung und Kultur miteinander verknüpft; das ernste Themen und Herausforderung nicht ignoriert, aber auch heitere, Optimismus stiftende Inhalte ins Licht stellt. Die Organisatoren möchten mit der Aktionswoche die Vielfalt der Krefelder Stadtgesellschaft sichtbar machen. Neue Perspektiven sollen freigelegt, Vorurteile hinterfragt werden. An die Eröffnungsveranstaltung von 11 bis 16 Uhr schließen sich diverse Veranstaltungen, darunter Workshops, Vorführungen, Lesungen und Vorträge, vom 22. bis zum 29. September an.

Die Interkulturelle Woche steht auch in diesem Jahr unter dem Motto „Neue Räume“. Sengül Safarpour, Leiterin der städtischen Abteilung Integration, sagt: „Wir möchten neue Räume öffnen – Räume der Begegnung und des Austausches. Besonders wichtig ist uns jedes Jahr, dass die vielen Krefelder Akteure die Interkulturelle Woche aktiv mitgestalten.“ Über 50 Organisationen, Vereine oder andere Interessensgemeinschaften beteiligen sich an der Interkulturellen Woche 2024. „Die ganz unterschiedlichen Angebote regen die Menschen dieser Stadt – mit all ihren soziokulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden – dazu an, sich in interkulturellen Bereichen für entsprechende Themen begeistern und sensibilisieren zu lassen“, meint Dr. Silvia Fiebig, Integrationsbeauftragte der Stadt Krefeld.

Beim Eröffnungsfest auf dem Südwall prägen drei Vereine das Bühnenprogramm insbesondere musikalisch. Der deutsch-bulgarische Kultur- und Bildungsverein Mila Rodina führt Volkstänze und Lieder aus verschiedenen Regionen Bulgariens auf. Sie wurden früher zu Festen, Geburten, aber auch im alltäglichen Kontext dargeboten und zeugen heute ebenso wie die Trachten mit ihren unverwechselbaren Stickereien von jahrhundertlang tradierten Bräuchen. Eine Mixtur aus Tradition und Moderne stellt Carlos Giron vom Verein Viva el Perú her. Der Krefelder Singer-Songwriter mit peruanischen Wurzeln fusioniert urbane Latin-Rhythmen mit Pop-, House- und Electro-Klängen. Der Verein bietet außerdem landestypische Speisen und Getränke an. Mit Folkloretänzen und Langhalslauten wirkt auch das Alevitische Kulturzentrum am Bühnen mit.

Flankiert wird die Bühne von Informations- und Essensständen. Zahlreiche Krefelder Vereine und Organisationen stellen sich und ihre Arbeit vor. Mit dabei sind zum Beispiel der Verband muslimischer Lehrkräfte, der Eritreische Verein, die Tschechow-Bibliothek oder das Migrationscenter Tertia. Der Flüchtlingsrat und die Seebrücke Krefeld stellen einen gemeinsamen Stand. Erstmals nimmt Pro Familia als Beratungsstelle für Familienplanung und Schwangere an der IKW-Eröffnung teil. Städtische Akteure wie das Kommunale Integrationszentrum und die Kommunale Zentralstelle für Beschäftigungsförderung präsentieren ihre Angebote und Projekte. Das ganze Programm der Interkulturellen Woche ist online unter [www.krefeld.de/de/migration-integration/interkulturelle-woche](http://www.krefeld.de/de/migration-integration/interkulturelle-woche) verfügbar. Bei Rückfragen und für weitere Informationen ist der Fachbereich Migration via E-Mail an [vielfalt@krefeld.de](mailto:vielfalt@krefeld.de) zu erreichen. ◀

## **Rund 25 Vereine erhalten Förderung aus „Krefeld macht Sport“ – Zusätzlich wurden Prämien für besonderes Engagement vergeben**

Im jüngsten Sportausschuss hat die Politik auf Vorschlag der Verwaltung zahlreiche Förderungen für Krefelder Sportvereine auf den Weg gebracht. Neben Mitteln aus dem Programm „Krefeld macht Sport“ wurden auch Gelder des Landes aus der Sportpauschale sowie Prämien aus der Projektförderung für besonderes Engagement ausgeschüttet. Letztere fließen an den KSV Germania Krefeld 1891, den Segelklub Bayer Uerdingen und den BV Union 05 Krefeld. Der KSV Germania setzt sich in besonderem Maße für die Integration in Krefeld ein, indem er geflüchteten Kindern kostenlose Trainingskleidung zur Verfügung stellt und Trainingszeiten im Ringen anbietet. Der Segelklub fördert seit 25 Jahren die Inklusion, unter anderem durch spezielle Angebote für blinde und körperbehinderte Segler. Der BV Union hat in diesem Jahr erstmals einen Mädchenfußballtag veranstaltet, um auf die vielen Möglichkeiten für Mädchen und Frauen in Krefeld hinzuweisen, aktiv im Verein Fußball spielen zu können.

Über das Programm „Krefeld macht Sport“ werden nochmals rund 25 verschiedene Vereine aus Krefeld bei der Sanierung und Modernisierung ihrer Anlagen sowie bei der Beschaffung von Material unterstützt. Die im Fördertopf vorhandenen 450.000 Euro sind nun für insgesamt 85 Projekte verausgabt. Für 2024 können somit zwar keine weiteren Förderungen mehr vergeben werden, Anträge für können aber weiterhin bei der Sportverwaltung gestellt werden. Diese können im kommenden Jahr dem Sportausschuss für eine Förderung vorgeschlagen werden.

Förderungen gab es diesmal unter anderem für die Sportarten Fußball, Tennis, Golf, Ringen, Turnen, American Football, Boule, Schwimmen, Tischtennis und Segeln. Die unterstützten Vereine befinden sich im gesamten Stadtgebiet, sie modernisieren ihre Spielstätten, kaufen neues Trainingsmaterial, investieren in Digitalisierung und



die Ausstattung mit modernen Medien wie Kamerasysteme zur Aufzeichnung von Trainingseinheiten und Spielen. Mitunter werden auch Zuschüsse zu größeren Sanierungsprojekten gezahlt, etwa für die Erneuerung der Beregnungsanlage, die Beschaffung eines Segelboots, die Sanierung von Umkleidekabinen oder den Bau von Garagen.

Im Einzelnen ging die Förderung an den Krefelder Golf Club, den KSV Germania, den TC Grün Weiß Grün, den TSV Bockum, den MTV Krefeld, die Krefeld Ravens, den KFC Uerdingen, Spiel und Sport 08, den SVK 1972, den KTSV Preussen 1855, den Reitverein Ottohof, den Segelklub Bayer Uerdingen, den Fischelner Sportverein 1998, den Kneipp Verein Krefeld 1975, den SV Bayer 08 Uerdingen, den Verein m-s gymnastics, den Hülser Sportverein, den Schachklub Bayer Uerdingen 1923, den Tennis-Club Traar 1977, den TV Traar 1910, den Crefelder Ruder-Club 1833, den BV Union 05, den Krefelder Badminton-Club 1955, den HTC Blau-Weiß Krefeld 1923 und den TuS 05/20 Gellep-Stratum. Die Mittel aus der Sportpauschale des Landes in Höhe von 16.540 Euro erhält der Crefelder TC, der auf seiner Anlage an der Kempener Allee die Lichtmasten auf LED umrüsten möchte. ◀

## **Probealarm des Sirenennetzes und bundesweiter Warntag – Getestet wird am 12. September auch ein Warnsystem für Mobiltelefone**

Der nächste Probetrieb des Sirenennetzes der Stadt Krefeld findet am Donnerstag, 12. September, statt. Der Probealarm erfolgt im Rahmen des bundesweiten Warntages. Im Stadtgebiet werden dann die 43 Sirenen dreimal ausgelöst. Als erstes Signal wird um 11 Uhr ein Dauerton von einer Minute mit der Bedeutung „Entwarnung“ ausgelöst. Danach erfolgt um 11.06 Uhr ein einminütiger auf- und abschwellender Heulton mit der Bedeutung „Radio einschalten und auf Durchsagen achten“. Bei tatsächlichen Schadensereignissen würden dann umgehend Informationen im Lokalsender gesendet. Zum Abschluss um 11.12 Uhr erfolgt nochmals ein einminütiger Dauerton mit der Bedeutung „Entwarnung“.

Im Programm des Lokalradiosenders „Welle Niederrhein“ werden an diesem Tag Informationen und Hinweise gegeben. Am 12. September werden auch über die zentrale Bürgerinformation der Stadt Krefeld unter der Telefonnummer 0 21 51 / 19 70 0 und auf der Internetseite [www.krefeld.de](http://www.krefeld.de) Informationen zur Sirenenwarnung bereitgestellt. Diesen Service bietet die Feuerwehr immer an, wenn im Stadtgebiet ein größerer Einsatz stattfindet, von dem viele Bürgerinnen und Bürger betroffen sein könnten. Aus diesem Grund sollte man sich die Telefonnummer merken.

Zukünftig warnt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) per Handy vor drohenden oder sich ausbreitenden Notfällen und Katastrophen. Zu Testzwecken wird es dafür am Warntag ab 11 Uhr landesweit einen Probealarm auch auf die Handys geben. Informationen, welche Mobiltelefone für diesen Cell-Broadcast-Service ausgelegt sind, finden die Bürger auf der Internetseite des BBK [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de). Zudem steht mit der Warn-App „Nina“ ein weiteres Warninstrument zur Verfügung. Nina steht für „Notfall-Informations- und Nachrichten-App“. Technischer Ausgangspunkt für Nina ist das „Modulare

Warnsystem des Bundes“ (MoWaS). Dieses wird vom Bund für bundesweite Warnungen des Zivilschutzes betrieben. Die Stadt Krefeld kann dieses Warnsystem nutzen und Warnmeldungen für lokale Gefahrenlagen herausgeben. Mit Nina wird dann parallel zu den bisherigen Möglichkeiten aktiv über aktuelle Gefahren informiert, denn eine sogenannte Push-Funktion macht auf neue Warnungen aufmerksam. Der Bürger kann die Warn-App für die Betriebssysteme iOS (ab Version 8.0) und Android (ab Version 4) nutzen. Die App ist kostenfrei erhältlich über iTunes und den Google Playstore. ◀

## **Zoo Krefeld: Roter Panda steht beim Artenschutztag im Mittelpunkt – Experte des WWF reist für Fragestunde und Vortrag an**

Beim Artenschutztag am Sonntag, 15. September, stehen im Krefelder Zoo von 11 bis 16.30 Uhr die Roten Pandas im Mittelpunkt. Durch Spenden des „Teams Roter Panda Krefeld“, einer Kooperation von WWF Deutschland und dem Zoo, konnte die hiesige Anlage attraktiver für Tier und Mensch gestaltet werden. Darüber hinaus floss ein Großteil der Spenden in die WWF-Schutzprojekte für den Roten Panda in Bhutan. Das freut besonders Dr. Stefan Ziegler, WWF-Programmleitung Greater Mekong, Asien: „Mit der Neugestaltung des Geheges in Krefeld trägt der Zoo einen ganz wichtigen Teil zum Erhaltungszuchtprogramm der Roten Pandas bei.

Anbetracht der globalen Biodiversitätskrise ist der Beitrag wissenschaftlich geführter Zoos und Tiergärten extrem wichtig, den Fortbestand bedrohter Tierarten dauerhaft zu sichern.“ Am Sonntag um 15 Uhr wird der Experte für eine Fragestunde am Gehege in Krefeld bereitstehen.

Neben dem Infostand über den Roten Panda sind weitere wichtige Akteure des Naturschutzes vertreten. Aktionspunkte sind die Imkerei Obstwiese, Stände über Wildbienen, Schmetterlinge und Vögel, der Zoll Düsseldorf und das Fischereimuseum Finne. Pilzexperten gehen auf die Suche nach Pilzen im Zoo und kartieren diese. Für Kinder gibt es eine Rallye, die an allen Ständen vorbeiführt. Am Ende warten auf alle Teilnehmenden kleine Belohnungen. Ein Höhepunkt für Naturschutz-Interessierte ist ein kostenfreier Vortrag um 17 Uhr in der Zooscheune. Dr. Stefan Ziegler wird erklären, warum der Katzenbär das vermeintlich „schönste Säugetier auf Erden“ ist, dass sich die Vorfahren der Pandas auch einmal am Rhein heimisch fühlten und warum die Tiere heute in der Wildnis nur noch im Himalaja und seinen Grenzgebirgen vorkommen. Ziegler wird erläutern, was die Bedrohungen für die gefährdete Art sind und was der Zoo Krefeld gemeinsam mit dem WWF unternimmt, die Roten Pandas in Bhutan zu schützen.

**Hinweis an die Redaktionen:**

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über [nachrichten@krefeld.de](mailto:nachrichten@krefeld.de) angefordert werden. ◀

## Angebote der Volkshochschule

### **VHS-Vortrag über spanische Sprache und Kultur in den USA**

Die Volkshochschule (VHS) Krefeld lädt am Freitag, 4. Oktober, ab 19 Uhr zu einem Vortrag über die spanische Sprache und die Lebensrealität der Hispanics in den USA. In leichtem Spanisch führt Referent Franco Tous in Alltag und Traditionen der spanischsprachigen Communitys in den Vereinigten Staaten ein, die mittlerweile über 60 Millionen Menschen zählen. Anhand einfacher Beispiele und zahlreicher Bilder beleuchtet Tous die sprachlichen Besonderheiten des „Spanglish“, einer Kombination aus Englisch und Spanisch. Der Vortrag adressiert Spanisch-Lernende mit Mittelstufenkenntnissen (A2/B1), die gerne mehr über spanische Sprache und Kultur in den USA erfahren möchten. Das Teilnahmeentgelt beträgt 9 Euro. Die Veranstaltung war ursprünglich auf den 27. September terminiert. Anmeldungen sind möglich unter Telefon 0 21 51 / 86 26 64, per E-Mail an [vhs@krefeld.de](mailto:vhs@krefeld.de) oder unter [www.vhs.krefeld.de](http://www.vhs.krefeld.de). ◀

### **Zehnteiliger Rücken-Yoga-Kurs der VHS in Hüls**

Die Volkshochschule (VHS) Krefeld bietet ab dem 18. September an zehn Mittwochabenden von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Praxis Physiotherapie Zuidberg auf der St. Huberter Landstraße 12 in Krefeld-Hüls einen Rücken-Yoga-Kurs an. Die Teilnehmenden lernen dabei, ihren Körper wieder in Einklang zu bringen. Rücken-Yoga fördert die Beweglichkeit der Wirbelsäule und kräftigt die Rücken- sowie Bauchmuskulatur. Die ruhige Atmosphäre hilft außerdem beim Stressabbau. Für Personen mit starken Rückenbeschwerden oder einer kürzlich zurückliegenden Rücken-OP ist dieser Kurs nicht geeignet. Im Zweifel sollte eine Kursteilnahme zuvor mit einem Arzt und der Kursleitung abgesprochen werden. Das Entgelt beträgt 113 Euro. Anmeldungen sind noch bis Donnerstag, 12. September, möglich unter Telefon 0 21 51 / 86 26 64 oder unter [www.vhs.krefeld.de](http://www.vhs.krefeld.de). ◀

## Meldungen

### **„Bibliobus“ des Instituts Français am 11. September in Krefeld**

Der von Studenten der Peter Behrens School in Düsseldorf kreierte „Bibliobus“ des Instituts Français bietet Zugang zu Büchern, DVDs und CDs in französischer Sprache. Der Bus steht am Mittwoch, 11. September, von 12 bis 16 Uhr vor der Mediothek auf dem Theaterplatz. Informationen über das Angebot stehen unter [www.institutfrancais.de/duesseldorf/mediathek-duesseldorf/bibliobus-multimedia](http://www.institutfrancais.de/duesseldorf/mediathek-duesseldorf/bibliobus-multimedia). Das Institut Français besteht aus über 200 Einrichtungen weltweit, die sich auf internationaler Ebene für die Verbreitung der französischen Sprache und Kultur sowie für die Weiterentwicklung des interkulturellen Austauschs einsetzen. ◀

### **Sprechstunde für Kinder bei Oberbürgermeister Frank Meyer**

Die jüngsten Bürger Krefelds sollen regelmäßig die Chance erhalten, ihre Fragen und Probleme direkt mit dem Oberbürgermeister zu diskutieren. Deshalb bietet Frank Meyer am Freitag, 27. September, um 14 Uhr eine Sprechstunde für Kinder in seinem Büro an. Junge Krefelder zwischen sechs und 13 Jahren können sich dafür anmelden und erhalten die Gelegenheit, im direkten Dialog mit dem Oberbürgermeister ihre Themen und Anregungen zu platzieren. Eine Anmeldung mit Angabe von Namen und Alter ist im Vorfeld an [kindersprechstunde@krefeld.de](mailto:kindersprechstunde@krefeld.de) erforderlich. ◀

### **Noch Plätze frei in Workshops des Deutschen Textilmuseums**

Im Begleitprogramm der Ausstellung „Artapestry 7“ im Deutschen Textilmuseum sind noch Plätze frei. So kann der Workshop „Wilde, kunterbunte Fadenbilder“ am Samstag, 14. September, von 14 bis 17 Uhr noch unter [textilmuseum@krefeld.de](mailto:textilmuseum@krefeld.de) gebucht werden. Er ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet und kostet 15 Euro inklusive Führung und Material. In den Herbstferien ist im zweitägigen Kurs „Film trifft Faden – Webe dir die Welt, wie sie dir gefällt“ noch Platz für weitere Teilnehmende. Am Montag, 14., und Dienstag, 15. Oktober, von 9 bis 16.30 Uhr können Kinder zwischen zehn und 14 Jahren mit Faden und Handykamera eigene Stop-Motion-Filme produzieren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an [textilmuseum@krefeld.de](mailto:textilmuseum@krefeld.de). Der ebenfalls für die Ferien angekündigt Workshop „Mini-Fächer made by you!“ musste abgesagt werden. ◀

### **Jazzkonzert auf dem Westwall zum Ausklang des Freitagsmarktes**

Zum vorerst letzten Mal wird am Freitag, 6. September, auf dem Wochenmarkt am Westwall ein besonderes Programm angeboten. Krefelder Gastronomen bieten als Ergänzung zum Angebot der Markthändler einen Mittagstisch aus regionalen Zutaten an. Der Westwallgarten lädt zum Verweilen ein, die Speisen können jedoch auch mitgenommen werden. Zu den Anbietern gehören die Pausenwerkstatt, das Restaurant Namaste, Verbene eat green, Nou, Vino Mobile und das Café Eulenturm. Im Anschluss an den Markt ist auch wieder ein Abendprogramm geplant: Ab 18 Uhr spielen auf Einladung des Jazzkellers das Horst Hansen Trio sowie Andy Pilger (Schlagzeug), Brenda Boykin (Gesang) und Roman Babic (Klavier und Keyboard). Die Veranstaltung „Jazz auf'm Wall“ dauert bis 21 Uhr. ◀



## REDAKTION

**Timo Bauermeister** | Leitung | Telefon 02151 86 1400

**Christoph Elles** | Stellv. Leitung | Telefon 02151 86 1412

**Dr. Sebastian Peters** | Chef vom Dienst | Telefon 02151 86 1411

**Dirk Senger** | Redakteur | Telefon 02151 86 1408

**Ann-Katrin Roscheck** | Redakteurin | Telefon 02151 86 1405

**Irene Ehlers** | Redakteurin | Telefon 02151 86 1409

**Leon Weiß** | Redakteur | Telefon 02151 86 1414

**Estrella Soemansah** | Sekretariat | Telefon 02151 86 1402

**Birgit Vins** | Sekretariat | Telefon 02151 86 1401

### **Gender-Hinweis:**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.



**STADT KREFELD**

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld/Der Oberbürgermeister  
Presse und Kommunikation  
Von-der-Leyen-Platz 1  
47798 Krefeld

*nachrichten@krefeld.de*  
*www.krefeld.de*